

## „Der beste Müll ist der, der gar nicht erst anfällt!“



Das war der Lösungssatz vom Gockel-Quiz auf unserem Sommerfest.

Die Quiz-Fragen beschäftigten sich z.B. mit unserem täglichen Plastiktüten-Verbrauch hier bei EDEKA. Es werden immerhin ca. 1.000 dünne Obst- und Gemüsetüten am Tag benutzt. Diese Menge kann jeder einzelne von uns durch einen sparsameren und achtsameren Umgang mit Tüten reduzieren.

Stellwände zu dem Thema 'MÜLL oder WERTSTOFF' informierten über den Verpackungsmüll, der täglich anfällt. Bei einer 4-köpfigen Familie summiert sich der Müll im Durchschnitt auf etwa 3,5 Gelbe Säcke im Monat.

Ein entscheidender Beitrag zur Müllvermeidung ist der Kauf von Mehrweg- statt Einwegflaschen. Der Ersatz von Mineralwasser durch Trinken von Leitungswasser reduziert den Energieeinsatz für die Flaschenproduktion, für Abfüllen, Transport und Reinigung nochmals erheblich. Mit einer Gasflasche eines Wassersprudlers können 6,5 Kästen Mineralwasser erzeugt werden. Ein Turm Wasserkästen zeigte eindrucklich die Einsparung.



*Müll oder Wertstoff - Stellwände mit Informationen über alltäglichen Verpackungsmüll*

Die gute Qualität unseres Bubenreuther Trinkwassers konnte vor Ort getestet werden.

Was eine Aluminiumfolie mit der Zerstörung von Regenwäldern zu tun hat, wurde an einer weiteren Stellwand erklärt. So benötigt die Aluminium-Herstellung extrem viel Energie und hinterlässt tonnenweise giftige Produktionsabfälle und Mondlandschaften durch den Tagebau z.B. in Brasilien. Ihr Ersatz ist in der Regel sehr einfach, indem wir Brotboxen verwenden oder z.B. Geschirrtücher zum Abdecken von Speisen verwenden.

Schließlich wurde auf die Bubenreuther Tauschbörse hingewiesen, die es seit Jahresbeginn gibt und die viele Möglichkeiten bietet, unser Müllaufkommen zu reduzieren, indem getauscht, geteilt, verliehen, repariert, verkauft und verschenkt wird. Und ganz nebenbei entstehen viele nette persönliche und hilfreiche Kontakte. Schauen Sie doch mal bei einem unserer nächsten Treffen ganz unverbindlich vorbei:

### „Tauschen und Helfen“

am 15.9.2014 um 20 Uhr im Ev. Gemeindezentrum

Die Gewinner des Quiz' können von nun an ihren persönlichen Müllberg durch den Einsatz der robusten Einkaufstasche, einer Brotbox oder einer Trink-Glasflasche reduzieren. Kinder bekamen einen Gutschein für die Joghurt-Bar, natürlich für Eis in der Waffel statt im Plastikbecher. Für alle Besucher gab es die neu entworfene Stofftasche der Ev. Landeskirche, die zum 40-jährigen Jubiläum der „Ev. Klima- und Umweltsarbeit“ gedruckt wurde. Weitere Stofftaschen liegen im Gemeindezentrum zum Mitnehmen aus.

Das Umweltteam bedankt sich fürs Mitmachen und empfiehlt:

**Vermeiden vor Verwerten vor Wegwerfen**